

ATsInfo



Nie die Hoffnung verlieren – Zulaika im Paradies

Husky Hündin Zulaika ist einer dieser Hunde, die längere Zeit bei uns betreut wurden. Grosser Hund, etwas älter, Jagdtrieb, zurückhaltend beim Kennenlernen ... und schon hatte man ein schwer zu vermittelndes Tier vor sich. All die anderen positiven Charaktereigenschaften und der extrem charmante Augenaufschlag fielen leider weniger ins Gewicht.

Sie wurde oft vorgestellt, sowohl in den Tierisch-Sendungen als auch auf unseren Socialmediaplattformen. Einmal durfte sie ins Probewohnen ausziehen, kam aber nach ein paar Tagen wieder zurück. Einerseits zu alt, um beim Joggen

mithalten zu können, andererseits zu stark und zu gross an der Leine. Aus verschiedenen Gründen passte es auch bei den wenigen anderen Interessenten nie.

Zum Glück meldete sich dann immerhin jemand, der eine Patenschaft für Zulaika übernehmen wollte. Dieser Jemand war kein unbekannter für uns. Dieser Jemand hatte vor Jahren einmal einen Langzeitbewohner von uns adoptiert. Herdenschutzhund Ashkii – das war eine Happy End Geschichte wie in einem Roman und ist bis heute unsere «Nie-die-Hoffnung-verlieren» Motivation in der Hundevermittlung.

Einige Gespräche und das Kennenlernen von Zulaika brachten dann die entscheidende Wendung: Zulaika wurde nicht nur als Patenhund ausgewählt, sondern durfte ins Probewohnen ausziehen. Nun blieb noch spannend, wie sie sich mit dem vor Jahren adoptierten Ashkii verstand. Und es passierte tatsächlich: Zulaika und Ashkii verstanden sich. Zulaika hatte ein neues Zuhause gefunden. Und wir sind von Herzen dankbar, dass die beiden tollen Hunde ihr Paradies auf Erden gefunden haben. Es ist zum Freudentränen Weinen schön. Ein weiteres Kapitel in unserem «Nie-die-Hoffnung-verlieren» Roman.



Dies ist die Rückmeldung aus dem neuen Zuhause:

Wir sagen euch allen Danke für das entgegengebrachte Vertrauen. Wir werden gut auf Zulaika schauen und für unseren herzensguten Ashkii ist sie eine Bereicherung.

Es ist, als wäre sie schon immer hier gewesen. Die Geissen merkten natürlich auch, dass da jemand neu ist und kamen neugierig an den Zaun ... und Zulaika wollte sie zum Spielen auffordern. Zulaika ist wirklich wunderbar und sehr feinfühlig und ihr Charme erst ... Sie hat unsere Herzen im Nu erobert. Wir haben Freude, dass sie bei uns ist.

Das Schönste ist, dass Ashkii und Zulaika sich gut verstehen. Einfach wunderschön und wir sind sehr dankbar darüber.

Es gibt so viele schöne Momente mit den beiden, wir geniessen und sind happy.



GESCHENKIDEE

Eine Patenschaft

Eine Patenschaft macht es möglich, dass Schützlingen mit Handicap geholfen wird und garantiert eine intensive Pflege, professionelle Betreuung sowie liebevolle Fürsorge, was mit hohen Kosten verbunden ist.

Sie möchten eine Patenschaft übernehmen oder verschenken?

So funktioniert's: Nehmen Sie mittels dem Formular auf unserer Webseite, Mail oder Telefon Kontakt mit uns auf. Sie zahlen einen monatlichen Betrag Ihrer Wahl oder einen einmaligen Betrag, der für unsere Patentiere eingesetzt wird. Sie können Ihren Beitrag auch für ein spezielles Tier einsetzen.

www.tierschutz-aargau.ch | tierheim@tierschutz-aargau.ch

Tel. 0900 98 00 20 (Fr. 1.20 / Min. ab Festnetz zugunsten der Tierschutzarbeit des Aargauischen Tierschutzvereins ATs)



Facebook



Instagram



Twitter



Davina schaut hin

Davina schaut hin und denkt mit ...

Hallo ihr lieben Zweibeiner, ein Miauuu an euch von meinem kuscheligen Winter-Ausguck. Ist daaaaas gemütlich hier im warmen ATs- Zuhause.

Bei dem Wetter schickt man ja keinen Hund vor die Tür. Aber manchmal muss ich meinen Prachtkörper rausbemühen, sonst erfährt man hier ja nix Neues. Es war wirklich ein bewegtes Jahr, findet ihr nicht auch? Also hier im Tierheim haben sich die Ereignisse manchmal fast überschlagen und ich weiss das natürlich aus erster Hand ... ähh Pfote ... nämlich meiner! Wenn ich daran denke, dass ich nun erst seit ein paar Monaten in den Pfortenspuren unserer lieben Abigail gehe ... liebe Grüsse an dich in deiner Pension, meine Beste. Wie du siehst, halte ich hier die Stellung und miauuuuuuu, was war das für ein Katzenjammer ... äh Katzenjahr. Mir scheint, als hätten noch nie so viele Tierpfoten an unsere Tierheim-Türe geklopft wie dieses Jahr. Leider konnten wir nicht alle Tiere aufnehmen, die bei uns angeklopft haben, weil sie bei ihren Menschen unerwünscht geworden sind ... oh je, wo sind diese Tiere wohl jetzt ...

Shocking ist auch, was bei den gefundenen Kollegen abgeht. Die meisten gefundenen Fellnasen hatten nicht mal einen Chip! Die Chefkatze Davina – das bin ich, jaaa, nur keine falsche Bescheidenheit – ist wie alle anderen Katzen, die ihren Zweibeinern wichtig sind, in einer Datenbank mit dem Namen ANIS angemeldet. Bei ANIS ist alles Wichtige über mich niedergeschrieben. Wenn mir mal was passieren sollte, erfahren es meine ATs Zweibeiner sofort.

Wie gut, dass unsere zweibeinigen Tierfreunde schon wieder an etwas arbeiten, was glaub ich «Gesetz» heisst, nämlich Gesetz zur Chip- und Registrierungspflicht – tse, ist das schwierig zu buchstabieren, so ein langes Wort-Ding können sich nur Zweibeiner ausdenken. Um das Gesetz nun in die Realität zu bringen, brauchen die Zweibeiner vom Kanton nun wohl hundert Jahre ... Aber wer weiss, seien wir mal optimistisch vielleicht geht es auch etwas schneller, schnurrrr ... ganz lieb, aber auch streng guck!

Viele verschiedenste Zweibeiner arbeiten zusammen an dieser sinnvollen Sache, es muss einfach klappen, miauuuuuuu ... Ich kann euch garantieren, dass Davina an dieser Sache dranbleibt und sicher nicht ... äh ... aufgibt!!!!

Ja, so geht ein Jahr so schnell vorbei, es ist immer was los im Tierheim, Langweilig wird's hier nie. Und schon bald ist Weihnachten, eine super Zeit. Dann ist das immer ein Gaudi, wenn wir dem Postboten auflauern. Mittlerweile haben wir nämlich begriffen, dass er Päckli mit gaaanz feinem Inhalt bringt. Okeee ... manchmal fahren auch andere Autos auf unseren Parkplatz und schleppen ganz viele feine Hunde- und Katzen-Guddis und schöne warme Katzenwohnungen ins Tierheim, nur für uns.

Naja, ab und zu sind schon mal paar Sachen für die Zweibeiner dabei, miauuu. In diesem Sinne, liebe LeserInnen: Fröhliche Weihnachten und en guete Rutsch ... Mr läsed eus wieder im 2024.

Eure mittlerweile etwas rundlichere Davina



Tierschutz – helfen Sie mit

STMZ – Schon mal davon gehört?

Die STMZ – die Schweizerische Tiermeldezentrale – ist ein sehr wichtiges Tool für alle die ihr Tier vermissen oder für die, die ein Tier gefunden haben. Leider stellen wir immer wieder fest, dass die STMZ noch nicht allen bekannt ist.

Dabei ist die STMZ nicht einfach nur eine Online-Plattform, auf der Finder und «Vermissen» zusammenfinden können, sondern hat auch rechtlich eine wichtige Bedeutung. Mit einer Meldung auf der STMZ erfüllen Finder ihre gesetzliche Pflicht zur Meldung eines gefundenen Tieres.

Die Meldung eines Findeltieres ist nämlich nicht einfach nur eine nette Geste, sondern gesetzlich verpflichtend. Da die STMZ automatisch alle Fundmeldungen an die zuständige kantonale Meldestelle – im Aargau sind wir das – weiterleitet, wird damit stellvertretend für den Finder die gesetzliche Meldepflicht nach ZGB Art. 720a erfüllt.

Diese gesetzliche Meldepflicht hat rechtlich bindende Folgen. Der «Vermissen» hat zwei Monate Zeit sein vermisstes Tier auf der STMZ-Online-Plattform wiederzufinden. Sind die zwei Monate abgelaufen, geht das Eigentumsrecht am Tier auf den Finder über – bzw. auf das Tierheim, bei dem das Tier abgegeben wurde.

Dies gilt auch für die Tierhalter, die weder die STMZ oder uns als kantonale Meldestelle für Findeltiere kennen. Unwissenheit schützt nicht vor den Konsequenzen: Wer sich erst nach zwei Monaten beim Finder meldet, hat sein Eigentum am Tier automatisch an den Finder übertragen.

Daher unsere Bitte:

Erzählt es bitte jedem, auch denen, die keine Tierhalter sind. Nicht nur in den sozialen Medien auf gefundene Tiere hinweisen oder nach euren vermissten Tieren suchen, sondern unbedingt auch eine Fund- bzw. Vermisstmeldung bei der STMZ aufschalten!



Broschüre Katzenkastration

Zu bestellen beim
Aargauischen Tierschutzverein ATs unter
0900 98 00 22
oder info@tierschutz-aargau.ch



News aus dem Tierheim

Freiwilligenarbeit Gehegereinigungen im Tierheim

Im Aargauischen Tierschutzverein betreuen wir vorallem Hunde, Katzen und Kleintiere.

Zur Unterstützung des Tierheim-Personals, suchen wir freiwillige Mitarbeiter*innen für die Reinigung unserer Tiergehege.

Das sollten Sie mitbringen:

- mindestens 20 Jahre alt
- Kenntnisse im Umgang mit Tieren (Katzen und Hunde) von Vorteil
- Freude an Reinigungsarbeiten
- Körperliche Fitness
- Freie Kapazität (längerfristig), um an einem festen Wochentag (auch Wochenende) mitzuhelfen (mindestens zweimal im Monat)

Das bieten wir:

- Einführung und Begleitung durch unser Tierheimpersonal
- Spannende Begegnungen mit unseren Tierheimschützlingen

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbung an info@tierschutz-aargau.ch oder per Post.
Aargauischer Tierschutzverein ATs, Steinenbühlstrasse 36, 5417 Untersiggenthal

Sie befassen sich mit der Anschaffung eines Hundes aus dem Tierheim?

Unsere informative und ansprechende Broschüre gibt Ihnen alles mit auf dem Weg, was Sie für einen reibungslosen Start benötigen.

Sie können diese Broschüre bei uns beziehen oder auf unserer Website downloaden.


www.tierschutz-aargau.ch
> Infos > Broschüren



Helfen Sie uns helfen Unterstützen Sie unsere Tiere und unsere Arbeit mit einer Spende! Herzlichen Dank!

Jetzt mit TWINT spenden!

 QR-Code mit der TWINT App scannen

 Betrag und Spende bestätigen



IMPRESSUM

Aargauischer Tierschutzverein ATs Geschäftsstelle und Tierheim, Steinenbühlstrasse 36, 5417 Untersiggenthal.
Offizielle kantonale Meldestelle des Kantons Aargau für Findel- und vermisste Tiere. **Tel. 0900 98 00 20** (Fr. 1.20 / Min. ab Festnetz zugunsten der Tierschutzarbeit des Aargauischen Tierschutzvereins ATs), Fax 056 298 00 21. Mitgliedschaft CHF 60.– (Abo und Mitgliederbeitrag); **Postcheck-Konto: 50-2006-2 Mitteilungsblatt Nr. 4, Dezember 2023** Offizielles Organ des ATs, erscheint 3 bis 4 x jährlich. **Auflage:** 7 000 Expl. **Redaktion:** Astrid Becker **Fotos:** ATs **Layout:** Susanne Alraun
Druck: Druckerei Bürlü AG, Döttingen

Tiere, die dringend ein neues Zuhause brauchen

Askan – Patentier

Rasse: Siberian Husky / schwarz-braun-weiss **Geschlecht:** männlich

Alter: 8. Oktober 2022

Kastriert: nein

Charakter: Husky Rüde Askan zeigt sich uns gegenüber freundlich, lernbereit und offen. Er neigt aber typisch Rassebedingt zum Jagen und kann deshalb nicht ab der Leine gelassen werden. Grundgehorsam muss aufgebaut und gefestigt werden. Askan macht aber täglich Fortschritte und lernt schnell. Hundeschule von Vorteil. Askan ist mit einigen Hunden bei uns gut verträglich, auch mit Rüden.

Askan benötigt abwechslungsreiche, dem Alter entsprechende Spaziergänge und auch etwas Kopfarbeit mit Suchspielen etc. Er muss gefördert, aber nicht überfordert werden, denn genügend Ruhephasen sind sehr wichtig für das Wohlbefinden eines Hundes. Askan stammt ursprünglich aus einem Tierschutzfall. Er kam im Januar 2023 aus Bulgarien in die Schweiz.

Anforderungen: Für den aktiven, Jungrüden Askan suchen wir ein liebevolles Zuhause bei bewegungsfreudigen, konsequenten, aber fairen Menschen mit viel Zeit, Geduld und Hunderfahrung. Haus / Wohnung mit gut gesichertem Garten sollte vorhanden sein. Askan wird nur an Personen vermittelt, bei denen er mit zur Arbeit darf oder ganztags jemand Zuhause ist. Er eignet sich nicht zu Kleintieren und Katzen. **Askan ist im ATs Patenschaftsprojekt.**

White, Bianca und Blanche

Rasse: Farbratten / weiss - albino

Geschlecht: weiblich

Alter: jung

Kastriert: nein

Charakter: Die drei jungen Farbratten White, Bianca und Blanche suchen ein neues Zuhause in einer artgerechten Rattenhaltung. Ratten sind intelligente Tiere die viel Abwechslung und Zeit brauchen. Die drei Rattendamen stammen aus dem Rehoming Projekt. Aufgrund des Dialogs der Universität Zürich mit dem Schweizer Tierschutz gibt es seit 2018 das Rehoming-Projekt. Ziel ist es geeignete Tiere aus dem Tierversuch ein neues Leben an guten Plätzen zu vermitteln.

Anforderungen: Ratten benötigen ein artgerechtes, genügend grosses und abwechslungsreich gestaltetes Gehege. Sie brauchen Hängematten, Röhren, Nagematerial, auch das Futter sollte ausgewogen und vielseitig sein. Informieren Sie sich über die Bedürfnisse der Tiere und die gesetzlichen Vorschriften. Mit dem neuen Tierhaltungsrechner geht dies nun ganz einfach: www.tierhaltungsrechner.ch.

Gerne können Sie dazu auf der Homepage vom Rattenclub (www.rattenclub.ch) weitere Informationen nachlesen.

Monaco – ehemaliges Findeltier

Rasse: EHK / schwarz-weiss

Geschlecht: männlich

Alter: ca. 2020

Kastriert: ja

Fundort: Findeltier von 5737 Menziken

Charakter: Der zutrauliche Kater Monaco hielt sich schon seit Wochen im Quartier auf und wurde auch schon auf der STMZ aufgeschaltet. Monaco benötigt am Anfang bei fremden Personen etwas Zeit, zeigt sich aber schnell zugänglich und verschmüsst. Bei uns kommt er mit den anderen Katzen im Gehege zurecht, möchte aber lieber Einzelprinz sein.

Anforderungen: Leider haben sich keine Besitzer in der gesetzlichen Findelfrist gemeldet. Deswegen suchen wir für Monaco einen Einzelplatz in einem tollen, neuen Zuhause mit viel Zeit. Nach der Eingewöhnungszeit braucht Monaco seinen Freilauf in grüner, verkehrsarmer Umgebung.



Askan



White



Monaco

Tiere im Patenschaftsprojekt sind wie alle anderen sofort vermittelbar. Automatisch ins Projekt kommen Tiere mit speziellen Bedürfnissen, chronischen Krankheiten und solche, die schon länger im Tierheim sind und auf einen neuen Platz hoffen.

Interesse? Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einen Besuchstermin unter Telefon 0900 98 00 22 (Fr. 1.20/Min. ab Festnetz zugunsten Tierschutzarbeit ATs). Telefonzeiten von Mo bis Sa, 10.00 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr, wir freuen uns auf Ihren Anruf.